

A woman with curly hair, wearing a bright yellow jacket and blue sunglasses, is sitting on a wooden bench. She is looking to the left. The bench is surrounded by lush greenery and small white flowers. The background is slightly blurred, showing a city street with other people. The overall scene is bright and sunny.

STADTKONTRASTE
P O R T F O L I O

STADTKONTRASTE



DEUTZLER

FREIHEIT



STADTKONTRASTE



ZEITRAUM: April-September 2023
ORT: Deutzer Freiheit, Köln
KOOPERATION: Stadt Köln, Deutzer Autofreiheit
BESONDERS: Freiraum Experiment, Verkehrsversuch
Bürger:innenbeteiligung, Verleihkonzept

Unsere Städte befinden sich im Wandel. Mobilität und öffentlicher Raum müssen in der Verkehrswende neu gedacht werden. Experimente helfen uns dabei herauszufinden, wie Flächen besser und gerechter verteilt werden können, um eine höhere Lebensqualität in den Straßen zu erreichen.

Die Deutzer Freiheit in Köln wird im Rahmen eines temporären Verkehrsversuchs für ein Jahr aufgewertet. Im Zuge dessen wurde ein großer Teil der Einkaufsstraße vom Autoverkehr befreit, um mehr Platz für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zu schaffen und die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Stadtkontraste wurde von der Stadt Köln beauftragt, den von Autos befreiten öffentlichen Raum mit einem Möblierungskonzept zu unterstützen. Gemeinsam mit den lokalen Akteur:innen haben wir den Raum analysiert und Potenziale identifiziert, woraufhin ein individuelles Konzept entwickelt wurde: Sitzelemente aus Holz, Hochbeete, Pflanzkübel und Galleriekuben formen spannende und einladende Stadtoasen, die den Austausch und Begegnung zwischen den Menschen fördern.

Zusammen mit der Initiative Deutzer (Auto)-Freiheit war unser Ziel, einen Ort zu schaffen, der Identifikation mit der Umgebung ermöglicht und zum Verweilen einlädt.

STADTKONTRASTE





BERLINER

SCHLANGENGE



STADTKONTRASTE



ZEITRAUM: Oktober-Mai 22/23
ORT: Schlangenbader Straße, Berlin
KOOPERATION: Gruppe F, Degewo, Bauditz Galabau
BESONDERS: Gemeinschaftsgarten auf dem Dach, Anspruchsvolle Logistik

Ein besonderer Ort ist auf dem Dach der Autobahnüberbauung in der Schlangenbader Straße entstanden, die liebevoll von ihren rund 3.000 Bewohner:innen als die "Schlange" bezeichnet wird.

In Zusammenarbeit mit Gruppe F, Degewo und Ingo Bauditz Galabau haben wir über 20 große Hochbeete, Relaxliegen, einen Picknicktisch und eine Gerätekiste entworfen, hergestellt und vor Ort aufgebaut.

Für dieses Projekt haben wir das Douglasienholz direkt aus einem Sägewerk im Schwarzwald bezogen, denn ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit ist uns einwichtiges Anliegen. Die Hochbeete und Möblierung wurden in unserer Werkstatt vormontiert, was eine schnelle Umsetzung auf dem Dach ermöglichte.

Durch die enge Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten wurde ein multifunktionaler Raum geschaffen - ein Gemeinschaftsgarten für die Bewohner:innen. Hier können sie sich treffen, gärtnern und die Sonne genießen. Der Garten lädt zum Verweilen und Entspannen ein, und die Gemeinschaft kann sich gemeinsam um die Pflege und Nutzung der Dachterrasse kümmern.

STADTKONTRASTE



FLENSBURG



STADTKONTRASTE

**ZEITRAUM**

September-November 2021

ORT

Flensburg Hafen-Ost

KOOPERATION

Gruppe F, JAW Flensburg

BESONDERS:

Suffiziente Stadtplanung

Upcycling & Urban Mining

Bauworkshop mit Jugendlichen

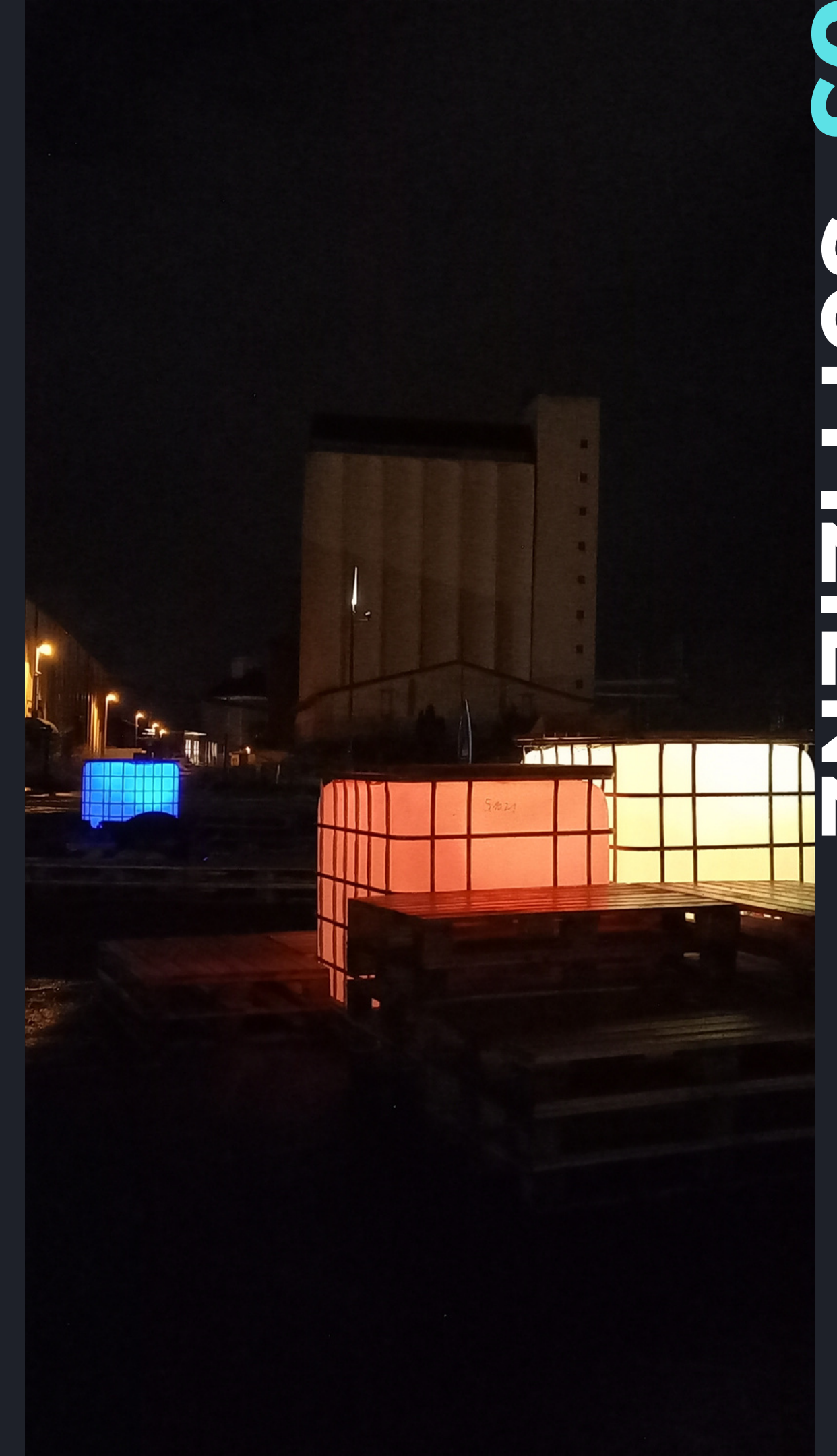
Der Hafen-Ost in Flensburg ist ein ehemaliges Industriegebiet, welches dank seiner Lage am Wasser und der Nähe zur Innenstadt, ein großes Potenzial für städtebauliche Entwicklung bietet. Internationale Planungsbüros entwickeln in einem kooperativen Verfahren einen städtebaulichen Rahmen, um somit ein gemischtgenutztes und suffizientes Stadtquartier zu ermöglichen - ein wegweisendes Zukunftsprojekt, welches nationale Aufmerksamkeit erfährt.

Im Rahmen dieser mehrjährigen Beteiligungsarbeit sollte eine räumliche Intervention entstehen, welche die nachhaltigen Leitlinien aufgreift. In enger Zusammenarbeit mit Gruppe F Landschaftsarchitekten hatten wir die einzigartige Gelegenheit, einem anregenden Bauworkshop zu veranstalten. Gemeinsam haben wir daran gearbeitet, unkonventionelle Sitzmöbel, einen Bewegungsparkour und kreative Skulpturen zu schaffen - den Zukunftsanker.

Ein zentrales Anliegen des Projekts war es, suffiziente Ansätze zu verfolgen und dabei vor allem auf gebrauchte Materialien zurückzugreifen. So entstanden die Sitzelemente aus alten Boots-Fendern, Paletten und sogar zwei Kajaks und eine Jolle fanden eine neue Bestimmung in unserer Intervention. Wir konnten zudem Wassercontainer und Lüftungshauben aus einem der alten Hafen-Silos verwenden. Viele Materialien haben wir vor Ort entdeckt oder großzügigerweise als Spenden erhalten. Übrigens, nachts leuchten die Container farbig auf, was dem Ort eine magische Atmosphäre verleiht.

Bei der Umsetzung wurden Auszubildende von der JAW Flensburg aktiv eingebunden. Durch gezielte Anleitung und Unterstützung konnten sie maßgeblich am Bauworkshop teilnehmen und ihre handwerklichen Fähigkeiten einbringen.

STADTKONTRASTE





PARKLET

DEN HAAG



STADTKONTRASTE

**ZEITRAUM**

Mai-Oktober 2022

ORT

Bomenbuurt, Den Haag

KOOPERATION

Stadt Den Haag, Citysparks

BESONDERS:

Start Up in Residence Award,
Freiraumexperiment,
Entwicklungskooperation mit Anwohnern

Zusammen mit dem niederländischen Startup Citysparks haben wir erfolgreich an einem partizipativen Projekt in Den Haag, gearbeitet.

In diesem Rahmen wurde das Konzept eines modularen Parklets entwickelt. Dieses wandelt auf kreative Weise einen Pkw-Parkraum in Lebensraum für Menschen um. Dadurch sollen die Flächen in der Wohnstrasse besser verteilt werden: Mehr Platz für Fußgänger, Begegnungen und Biodiversität.

Das Parklet wurde in enger Zusammenarbeit mit Anwohner:innen und den Behörden umgesetzt. In einem Workshop brachten die Anwohner ihre Ideen und Wünsche ein und waren somit essentielle Mitgestalter:innen des Designprozesses.

Seit der Einweihung im Sommer 2022 ist der Minipark ein lebendiger Begegnungsort, der von der Nachbarschaft gepflegt und gehegt wird. Es lädt zum Plaudern, Spielen und Lesen ein, wobei die Bepflanzung Schatten spendet und Insekten, so wie Passanten gleichermaßen Freude schenkt.

Dieses Projekt ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie durch partizipative Gestaltung und nachhaltige Lösungen positive Veränderungen in der Nachbarschaft erreicht werden können. Es dient als Inspiration für zukünftige Stadtentwicklungsprojekte und trägt maßgeblich zu einer lebenswerten und zukunftsfähigen Stadt bei.

STADTKONTRASTE

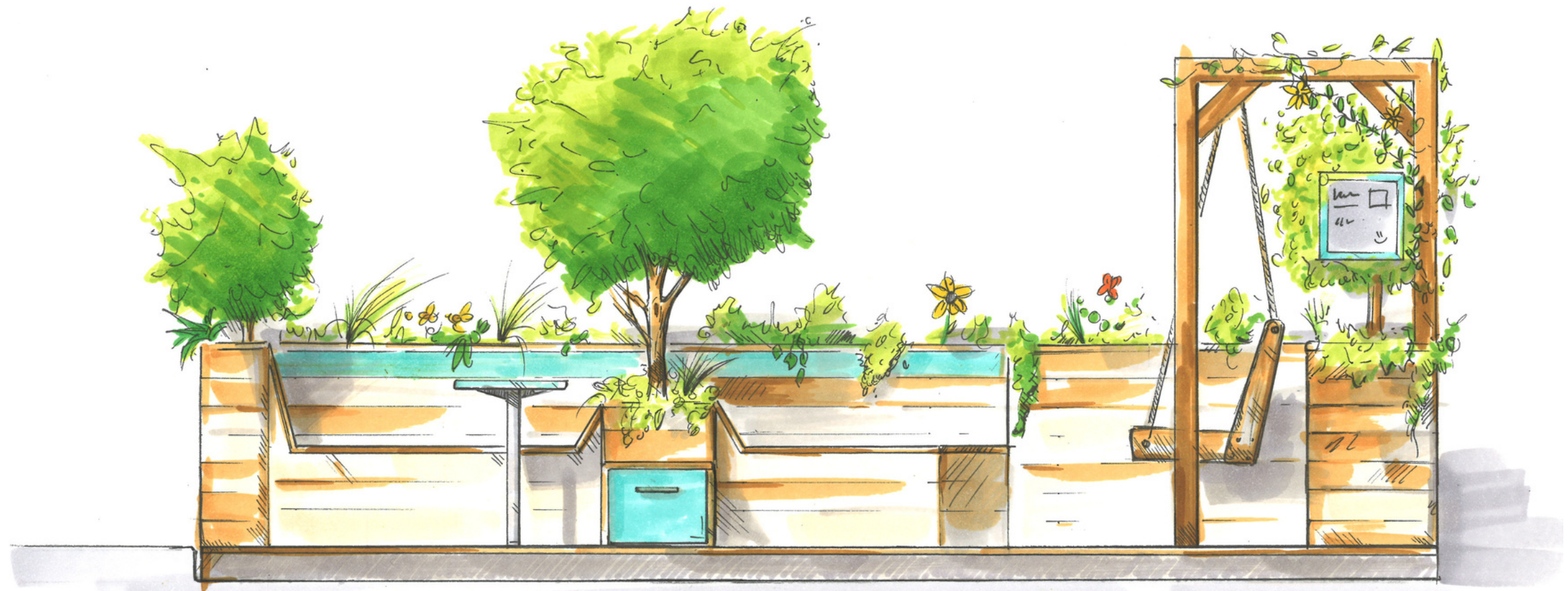


Startup in Residence



Das Minipark-Projekt in Den Haag wurde nicht nur von der Nachbarschaft mit Begeisterung aufgenommen, sondern erhielt auch den begehrten Startup in Residence Award. Das Parklet, das in Zusammenarbeit von Stadtkontraste und Citysparks entwickelt wurde, hat sich zu einer attraktiven und multifunktionalen Bereicherung für den öffentlichen Raum entwickelt.

Das Parklet besteht aus modularen Plattformen, die einen einfachen Transport und die flexible Nutzung an verschiedenen Standorten ermöglichen. Mit viel Liebe zum Detail und unter Berücksichtigung der vielfältigen Bedürfnisse der Nutzer:innen wurde das Parklet gestaltet. Eine freundliche Farbgestaltung und interaktive Elemente laden zum Verweilen ein und machen neugierig auf die vielfältigen Möglichkeiten, die der Minipark bietet.



STADTKONTRASTE



G R Ä S E L L

B E R G



STADTKONTRASTE



ZEITRAUM Juni 2020
ORT Gräselberg, Wiesbaden
KOOPERATION Gruppe F
BESONDERS: Nachbarschaftstreff, Bau-Workshop

Zusammenarbeit mit den Landschaftsarchitekten von Gruppe F Berlin, haben wir an einem inspirierenden Projekt gearbeitet, das sich auf Konzepte rund um Freiraumplanung mit Fokus auf soziale Partizipation konzentrierte. Das Ziel bestand darin, einen Treffpunkt im Gräselberg, Wiesbaden zu gestalten, um den nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Zu Beginn war die Fläche eine ungenutzte Rasenfläche in einem Wohngebiet in Wiesbaden, die hauptsächlich als Durchgang genutzt wurde, um zur Bushaltestelle oder zu Parkplätzen zu gelangen. Es gab jedoch keine Sitzmöglichkeiten und das Potenzial des Raumes, mit Grünraumausstattung wie Bäumen, Wiesen und Büschen eine grundlegende Aufenthaltsqualität zu bieten, wurde nicht ausgeschöpft. Um dies zu ändern, führten wir eine gründliche Analyse und Planung durch und organisierten einen Workshop, bei dem die Gruppe F die Nachbarschaft aktiv einbezogen hat. Während einer Woche vor Ort wurden gemeinsam verschiedene Möbelstücke angefertigt.

Das Ergebnis: Die neue Gestaltung umfasste beliebte Sitzmöglichkeiten wie eine Wellenliege, Hochbeete zum Gärtnern, ein Kletterseil und multifunktionale Podeste um die Bäume herum. Nach einer offiziellen Eröffnungsfeier nahm die Nachbarschaft den neuen Ort freudig an. Jung und Alt treffen sich dort regelmäßig. Der einst unbeachtete Raum ist nun zum Herzstück des Viertels geworden.

STADTKONTRASTE



STADTOASE

ESSLINGEN



STADTKONTRASTE

**ZEITRAUM**

Juni - September 2019

ORT

Bahnhofsvorplatz, Esslingen am Neckar

KOOPERATION

Helix Pflanzensysteme, Stadt Esslingen

BESONDERS:

Klimaanpassung Öffentlicher Raum,
Stadtoase, Begleitende Untersuchung
zur Aufenthaltsqualität

Stadtkontraste und das Expertenteam von Helix Pflanzensysteme haben erfolgreich zusammengearbeitet, um den Bahnhofsvorplatz in Esslingen zu einer einladenden und grünen Oase zu verwandeln. Unser gemeinsames Ziel war es, eine Stadtoase zu schaffen, die als experimenteller Baustein für die Klimaanpassung dient und die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt steigert.

Vor der Intervention war der Bahnhofsvorplatz in Esslingen rein funktional gestaltet und diente hauptsächlich als Durchgangsort für Menschen. Es gab kaum Möglichkeiten für Interaktionen und nur wenige hielten sich hier länger auf als nötig. Graues Pflaster, rechte Winkel, streng angeordnete Betonbänke - die Platzgestaltung wirkte beliebig und entfaltete wenig Charme. Insbesondere im Sommer führte die Aufheizung des Platzes zur Bildung einer Hitzeinsel, was einen längeren Aufenthalt unerträglich machte. Die Klimaanpassung spielte daher eine entscheidende Rolle in diesem Projekt.

Nach der Umgestaltung erlebte der Platz eine bedeutende Verwandlung. Der Raum wurde lebendig und grün und zog die Menschen magisch an. In einer Befragung, die wir vor und nach der Umsetzung durchgeführt haben, wurde die Intervention positiv wahrgenommen: Vor der Umsetzung wurde die Aufenthaltsqualität des Platzes nur mit 4,1 von 10 möglichen Punkten bewertet. Nach der Verwandlung stieg die Bewertung auf 8,2 Punkte an. Die Menschen fühlten sich durch das neue Angebot angesprochen und verbrachten gerne Zeit dort.

Neben der Schaffung gemütlicher Sitzmöglichkeiten haben wir auch gezielte Maßnahmen ergriffen, um den Platz klimaangepasst zu gestalten: Verschattung, Verdunstungskühlung durch diverse Pflanzen und natürliche Materialien wie Holz.

So entstand nicht nur ein ansprechender Ort, sondern auch ein Beitrag zur resilienten Stadtentwicklung in Zeiten des Klimawandels.

STADTKONTRASTE

WEITERE PROJEKTE



PADELBOX | KÖLN



THREE LITTLE BIRDS | PORTUGAL



SKATEPARK | KÖLN



SCHAUKELPROJEKT | GHANA



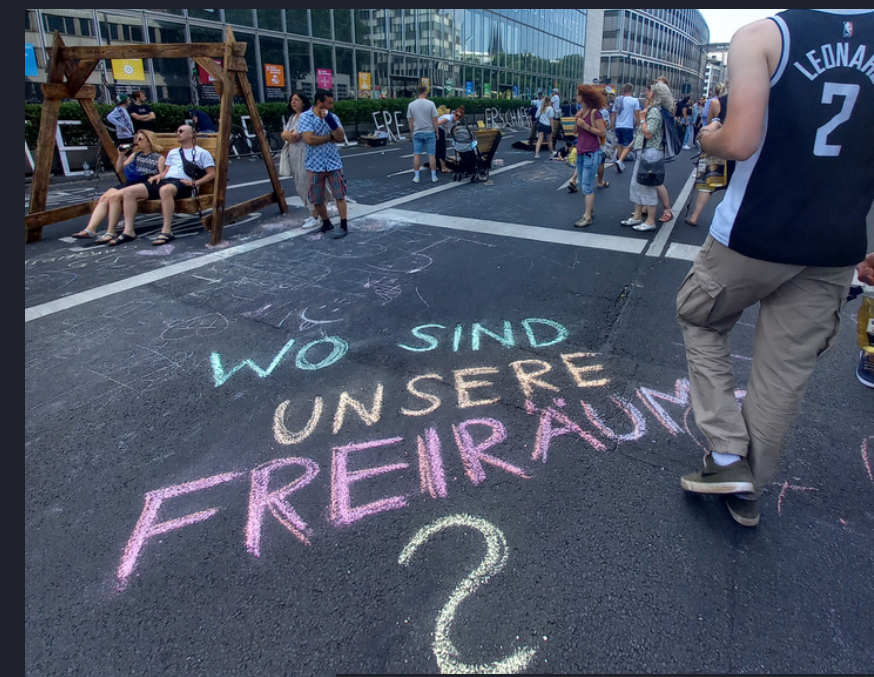
SCHAUKEL | LISSABON



GAFFEL | KÖLN



SCHULPROJEKT | KÖLN



FREIRAUMFESTIVAL | KÖLN

STADTKONTRASTE

MATTHIAS DEVENTER
info@stadtkontraste.de
01578637 4980



Noch mehr Einblicke in unsere Arbeit:
<https://www.instagram.com/stadtkontraste/>

KONTAKT